



DIOZESE BOZEN-BRIXEN
DIOCESI BOLZANO-BRESSANONE
DIOZEJA BULSAN-PERSENON

AMT FÜR SCHULE UND KATECHESE
UFFICIO SCUOLA E CATECHESI
OFIZE SCOLA Y CATECHESA

Segensfeier für

die Schulabgängerinnen und Schulabgänger der Mittelschule

Aufgrund der aktuellen Situation der Pandemie (Stand Mai 2021) und den damit verbundenen Vorsichtsmaßnahmen ist eine persönliche Segensgeste (z. B. Hände auf die Schultern auflegen) durch den Priester oder Leiterin bzw. Leiter des Gottesdienstes nicht möglich. Daher folgender Vorschlag: Die Jugendlichen sitzen neben einem Elternteil oder einer anderen Vertrauensperson desselben Haushaltes (z. B. Oma/Opa, ältere Geschwister). Beim Segen der Schulabgängerinnen und Schulabgänger ist vorgesehen, dass diese Person die Hand auf die Schultern des Jugendlichen legt, damit eine persönliche Zuwendung auch unter diesen Umständen gegeben ist. Dadurch, dass bei jedem Jugendlichen bzw. bei jeder Jugendlichen ein Elternteil (oder andere Person desselben Haushaltes) die Hand auflegt, ist dies für die Einzelnen nicht so peinlich.

*Daher bei der Einladung zur Segensfeier betonen, dass jede Schulabgängerin und jeder Schulabgänger **als „Paar“** kommt und dementsprechend die Plätze vorsehen.*

ERÖFFNUNG

Lied zur Eröffnung:

Kommt herbei, singt dem Herrn (GL 140) oder

Lass uns in deinem Namen, Herr (GL 446; Ein Kreis beginnt zu leben, S. 138)

Kreuzzeichen und liturgischer Gruß

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Jesus Christus ist in unserer Mitte und schenkt uns seinen Frieden.

Amen.

Einführende Gedanken

Endlich vorbei! Gott sei Dank! Die Schulzeit ist vorüber. Auch wenn viele von euch, liebe Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse Mittelschule, im Herbst

wieder hinter einer Schulbank sitzen, so ist dieser Abschluss der Mittelschule doch etwas Besonderes. Und mit diesem Abschluss warten einige neue Möglichkeiten und Herausforderungen auf euch. Deshalb haben wir uns heute hier versammelt. Wir möchten ganz besonders für euch um den Segen Gottes bitten. Wir bitten darum im Namen Jesu Christi, den wir nun in unserer Mitte begrüßen:

Christus-Rufe

Herr Jesus Christus, du führst uns zusammen.

Herr, erbarme dich. Herr erbarme dich.

Du zeigst uns die Liebe Gottes und schenkst uns Hoffnung.

Christus, erbarme dich. Christus erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du bist in unserer Mitte.

Herr, erbarme dich. Christus erbarme dich.

Eröffnungsgebet

Lasset uns beten.

Guter Gott,

**du sprichst den Menschen immer wieder deine Nähe zu
und segnest sie.**

**Stärke auch uns auf unserem Lebensweg,
damit wir voll Zuversicht in unsere Zukunft gehen.**

Darum bitten wir dich

durch Jesus Christus.

Amen.

VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

Hinführung zur Lesung

In der Bibel finden wir zahlreiche Geschichten von Menschen, die unterwegs sind. Wir finden Geschichten, die davon erzählen, wie Menschen sich auf den Weg machen und oft sogar nicht wissen, wie ihr Ziel aussieht. Die Erzählung von Abraham gehört dazu. Im Erzählabschnitt, den wir nun hören, wird Abraham noch Abram genannt.

Lesung: aus dem Buch Genesis (Gen 12,1-4a)

Der HERR sprach zu Abram:

**Geh fort aus deinem Land,
aus deiner Verwandtschaft
und aus deinem Vaterhaus
in das Land, das ich dir zeigen werde!**

**Ich werde dich zu einem großen Volk machen,
dich segnen**

und deinen Namen groß machen.

Ein Segen sollst du sein.

**Ich werde segnen, die dich segnen;
wer dich verwünscht, den werde ich verfluchen.**

Durch dich sollen alle Sippen der Erde Segen erlangen.

**Da ging Abram, wie der HERR ihm gesagt hatte,
und mit ihm ging auch Lot.**

Auslegung und Deutung (mit Hilfe von Zeichen):

Geh fort! – heißt es in dieser Lesung. Hoffentlich heißt es nicht „Geh fort!“ in eurem Leben... Und trotzdem heißt es auch für euch, nun in einen neuen Lebensabschnitt aufzubrechen.

Wenn wir auf einen Berg gehen, dann nehmen wir einen Rucksack mit. In diesen packen wir Dinge ein, die wir auf dem Weg brauchen bzw. brauchen könnten.

Einen Rucksack vor die mitfeiernde Gemeinschaft stellen bzw. in die Mitte der Feieryemeinschaft.

Auch ihr nehmt so einen gut gepackten Rucksack mit und damit meine ich den Rucksack, den ihr in den vergangenen Monaten und Jahren für euer Leben gepackt habt.

Einen Kompass aus dem Rucksack nehmen: Einen Kompass brauchen wir auf unseren Wanderungen in den Bergen wohl kaum mehr. Und trotzdem habe ich einen in diesen Rucksack eingepackt, da wir alle im Leben immer wieder einen Kompass brauchen. Ein Kompass zeigt uns die richtige Richtung an bzw. hilft uns, die Himmelsrichtungen zu bestimmen. Wer zeigt uns in unserem Leben an, in welche Richtung wir gehen müssen?

Den Kompass zum dem Rucksack legen.

Mit dem Abschluss der Mittelschule beginnt für euch ein neuer Lebensweg. Die Entscheidung, in welche Richtung es dabei gehen soll, habt ihr bereits getroffen. Einigen von euch ist diese Entscheidung eher leicht gefallen, weil sie genau wissen, was ihnen wichtig ist und was sie lernen möchten oder was sie später werden möchten. Einigen anderen von euch kann diese Entscheidung schwer gefallen sein – vielleicht zu viele Interessen, vielleicht, weil sie noch nicht wissen, was sie werden wollen, vielleicht auch weil sie andere Interessen haben als ihre Familien es von ihnen erwarten oder erhoffen... Wer hat euch in dieser Entscheidung geholfen? Wer war da euer Kompass und hat euch die Richtung angegeben?

Einen Regenschutz aus dem Rucksack nehmen: So ein Regenschutz kann schon sehr nützlich werden, wenn wir in den Bergen unterwegs sind. Selbst an Tagen, wo wir meinen, dass das Wetter gut bleibt, kann ein Gewitter schneller aufziehen, als wir es gemeint haben. So einen Regenschutz brauchen wir auch in unserem Leben, denn auch in unserem Leben können wir vom schlechten Wetter, d. h. von schlechten Zeiten überrascht werden.

Den Regenschutz zum Rucksack legen.

Neue Schule an einem neuen Ort mit neuen Leuten – da ist schon vieles neu und

unbekannt, wenn ihr vorausschaut. Neue Herausforderungen sind für viele Menschen ein Ansporn. Es kann auch gut tun, einen neuen Weg einzuschlagen, besonders dann, wenn die Zeit hier an der Schule nicht so gut war... Es kann auch ein wenig beunruhigend sein, an diesen neuen Weg zu denken, wenn so viel Neues auf einmal kommt... Ja, dann kann so ein Regen- und Windschutz eine Hilfe sein, wenn ihr nicht wisst, welcher Wind dann wehen wird...

Brot und eine Trinkflasche aus dem Rucksack nehmen: Wenn ich länger unterwegs bin, dann brauche ich Proviant, um mich zu stärken.

Das Brot und die Trinkflasche zum Rucksack legen.

Die letzten Jahre hier an dieser Schule haben euch gestärkt - für eure Zukunft. Aber nicht nur das, was ihr in der Schule gelernt habt, sondern auch bzw. besonders das was ihr miteinander erlebt habt – in der Schule und zu Hause – das stärkt euch für eure Zukunft: Wie ihr miteinander umgegangen seid, was ihr einander zugetraut habt, was ihr einander gezeigt habt – das hat euch hoffentlich gestärkt. Ja sogar so manche Konflikte haben euch für eure Zukunft gestärkt.

Bibel aus dem Rucksack nehmen: Eine Bibel nehmen wohl die wenigsten von uns mit auf den Berg. Aber hoffentlich ist der Glaube an Gott in unserem Lebensrucksack.

Die Bibel zum Rucksack legen.

In der Lesung aus der Bibel haben wir heute von Abraham gehört. Geh fort aus deinem Land und deiner Verwandtschaft! Geh in das Land, das ich dir zeigen werde! Gott hat da eigentlich schon viel verlangt von Abraham. Abraham musste seine gesicherte Existenz aufgeben und ins Ungewisse ziehen. Gewiss war nur, dass Gott an seiner Seite ist. Ja viel mehr noch, weil er auf Gott hörte, war er von Gott gesegnet. Und durch Abraham sollen viele zum Segen kommen – so das Wort Gottes.

Liebe Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen Mittelschule, für euren Lebensrucksack möchten wir euch den Segen Gottes mitgeben: Gott soll euch immer wieder zeigen, in welche Richtung ihr gehen sollt bzw. welche Richtung stimmt. Er soll euch besonders in stürmischen Zeiten nahe sein und euch einen Schutz bieten. Der Segen Gottes möge euch für euer Leben und besonders für euren Start im Herbst stärken und euch daran erinnern - auch wenn vieles ungewiss ist - gewiss ist für uns: Gott geht mit uns!

Erinnert euch auch daran immer wieder, in dem ihr einander segnet und euch selbst mit dem Kreuzzeichen den Segen Gottes immer wieder zuspricht.

ANTWORT DER GEMEINDE

Lied

Herr, du bist mein Leben (GL 456; Ein Kreis beginnt zu leben. Teil 2: Nr. 124) *oder*
Komm, Herr, segne uns (GL 451; Ein Kreis beginnt zu leben, S. 251) *oder*
Da wohnt ein Sehnen tief in uns (GL 895)

Segnung der Schulabgänger*innen

Liebe Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse Mittelschule, damit ihr nun Gottes Zuwendung auch spüren könnt, legt eure Mutter oder Vater bzw. eure Vertrauensperson an eurer Seite euch nun die Hand auf eure Schulter.

(Einen Moment warten, bis die Hand auf die Schulter der Schülerinnen und Schüler gelegt wurde)

Guter Gott,

so bitten wir um deinen Segen für diese jungen Menschen:

Sei mit ihnen, was auch kommen mag.

Sei vor ihnen, um ihnen den richtigen Weg zu weisen.

Sei bei ihnen, wenn sie Halt und Zuversicht brauchen.

Sei über ihnen und alle Zeit da.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

(Hinweis: Wenn die Vorsichtsmaßnahmen bzgl. Pandemie es wieder zulassen, dass der einzelnen Person die Hände auf die Schultern gelegt werden können, dann sollte dieser persönliche Segensgestus nach dem Segensgebet erfolgen.)

Fürbitten

Gott wendet sich uns zu. Es segnet uns, damit wir selbst zum Segen für andere werden. Daher wollen wir jetzt für jene Menschen bitten, die Gottes Zuversicht und Kraft brauchen:

Wir bitten für die Menschen,
die für andere Verantwortung tragen: in Kirche, Wirtschaft und Politik.

Gott des Lebens,
(alle: Wir bitten dich, erhöre uns)

Wir bitten für die Menschen,
die vor neuen Herausforderungen stehen und sich überfordert fühlen.
Gott des Lebens,
(alle: Wir bitten dich, erhöre uns)

Wir bitten für die Menschen,
die vor einer ungewissen Zukunft stehen und verzweifelt sind.
Gott des Lebens,
(alle: Wir bitten dich, erhöre uns)

Wir bitten für alle, deren Familien durch Krieg und Not zerrissen sind,
für alle die hungern und leiden.
Gott des Lebens,
(alle: Wir bitten dich, erhöre uns)

Wir bitten für unsere Familien,
und für alle, die für unsere Kinder und Jugendliche da sind.
Gott des Lebens,
(alle: Wir bitten dich, erhöre uns)

Vater unser

Lasst uns nun gemeinsam singen, wie Jesus uns beten gelehrt hat:

Lied

Mit dir geh ich alle meine Wege (GL 901) - *nur die erste Strophe, oder*
Voll Vertrauen gehe ich (GL 904; Ein Kreis beginnt zu leben. Teil 2: Nr. 290) -
nur die erste Strophe, oder
Geh mit uns (GL 998)

ABSCHLUSS

Segensbitte

Am Ende unseres Gottesdienstes wollen wir noch um den Segen Gottes für uns alle bitten.

Und so segne uns Gott,

der mit uns geht und mit uns ist:

Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.

Singet Lob und Preis.

Dank sei Gott, dem Herrn.

Lied zur Entlassung:

Die weiteren Strophen des Liedes (wenn die erste Strophe vorher gesungen wurde):

Mit dir geh ich alle meine Wege (GL 901) *oder*

Voll Vertrauen gehe ich (GL 904; Ein Kreis beginnt zu leben. Teil 2: Nr. 290)

Dieser Vorschlag der Segensfeier wurde vom Amt für Schule und Katechese ausgearbeitet (im Mai 2021).